



Vorlage an den Gemeinderat

Ideenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg
Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten“
- Teilnahme der Gemeinde Grünkraut

Vorlage **GR 2017**

TOP 05

für Sitzung am:	18.07.2017
erstellt von:	Jürgen Fiesel
Aktenzeichen:	022.31
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich

Sachverhalt:

Die Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam. Gestalten.“ des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg (www.quartier2020-bw.de) begleitet und unterstützt Kommunen bei der Etablierung von Quartiersentwicklungsprozessen. Hinter der Strategie stehen die Handlungsempfehlungen der Enquetekommission „Pflege in Baden-Württemberg zukunftsorientiert und generationengerecht gestalten“ und die Planungen des Sozialministeriums für die neue Legislaturperiode.

Die Quartiersentwicklung zielt darauf ab, allen im Quartier (Sozialraum, Stadtteil, Bezirk, Dorf) lebenden Menschen eine möglichst hohe Teilhabe und Lebensqualität zu bieten. Die demografischen und sozialen Entwicklungen erfordern quartiersbezogene Anpassungen für ältere Menschen. Die Kommune ist dabei als „Motor des Sozialraums“ federführend.

Als Auftakt zur Strategie lädt das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg ab sofort alle Kommunen im Land ein, sich am Ideenwettbewerb zur Quartiersentwicklung zu beteiligen. Interessierte Gemeinden, Städte und Landkreise in Kooperation mit kreisangehörigen Kommunen können sich mit ihren Ideen für Entwicklungsprozesse in lokalen Quartieren bis zum 28. Juli 2017 bewerben.

Zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist ein Gemeinderatsbeschluss bzw. ein Beschluss eines Kreisgremiums, der beinhaltet, dass sich die Bewerber auf den Weg eines Quartiersentwicklungsprozesses machen werden, oder weitere Maßnahmen zur Umsetzung des bereits begonnenen Prozesses planen.

Inhaltliche Vorgabe ist, dass sich die eingereichten Konzepte der Quartiersentwicklung mindestens mit dem kommunalen Handlungsfeld, „Pflege und Unterstützung im Alter“ beschäftigen. Zudem muss die Konzeptidee das Thema „Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt und Bürgerbeteiligung“ berücksichtigen und sich mit der Frage befassen, wie die im Quartier lebenden Menschen an der Ausgestaltung des Quartiers beteiligt werden und die Entwicklung aktiv mitgestalten können. Kooperationen mit diversen Akteuren im Quartier (zum Beispiel mit bürgerschaftlichen Initiativen, Trägern der Freien Wohlfahrtspflege, Sozialunternehmen, Kirchen, Ärzten, Gesundheitsdiensten, Gewerbe, ÖPNV, etc.) sind wünschenswert.

In den Ideenwettbewerb sollen weitere Bereiche wie Familien, Jugendliche; Orte der Begegnung von Alt und Jung, Menschen mit Behinderung Migrationserfahrung mit einbezogen werden.

Für die Prämierung stellt das Ministerium für Soziales und Integration insgesamt 2,5



Millionen Euro zur Verfügung. Die Gewinner des Wettbewerbs erhalten ein Preisgeld von bis zu 100.000 Euro für die Umsetzung ihrer Idee. Über die Auswahl der Preisträger entscheidet eine unabhängige Jury im Oktober 2017. Die Auszahlung der Preisgelder erfolgt noch im Jahr 2017. Der Beginn des notwendigen Beteiligungsprozesses oder der Umsetzung erster Maßnahmen soll bis Mitte 2018 begonnen werden.

Die Preisgelder können verwendet werden für den Bürgerbeteiligungsprozess und für die Umsetzung erster Maßnahmen zur Quartiersentwicklung, sofern ein Beteiligungsprozess durchgeführt wurde, der sich mindestens auch mit dem Thema „Pflege und Unterstützung im Alter“ beschäftigt hat. Ein Verwendungsnachweis ist nicht zu führen.

Derzeit erarbeitet die Kreissozialverwaltung des Landratsamts Ravensburg ein Seniorenpolitisches Konzept, das sich mit der Lebenssituation älterer, hilfe- und pflegebedürftiger Menschen befasst. Im Herbst 2017 wird der Kreistag voraussichtlich das Konzept verabschieden. Darin werden die Analyseergebnisse und Handlungsempfehlungen sowie Vorschläge für konkrete Maßnahmen für den Landkreis Ravensburg aufgezeigt. Diese sollen u.a. wichtige Impulse für die Kommunalentwicklung geben.

Ausgehend von der Bedeutung des Quartiersgedankens sollen auf Landkreisebene Strukturen entwickelt werden, wie eine sinnvolle Zusammenarbeit und Koordination der Quartiersarbeit zwischen dem Landkreis und den Kommunen stattfinden kann.

Am Beispiel der Kooperation mit einer oder mehreren Kommunen sollen hierbei auch auf weitere Kommunen übertragbare Erkenntnisse gewonnen werden.

Der Landkreis entwickelt derzeit einen Antrag für den Ideenwettbewerb und möchte dabei möglichst viele Kommunen mit in den Antrag aufnehmen. Der Landkreis wird die Gemeinden bei der Erarbeitung der gemeinsamen Antragsunterlagen unterstützen. Die Gemeindeverwaltung Grünkraut prüft derzeit unter Einbeziehung des Landratsamts und eines externen Beraters die Voraussetzungen und Chancen zur Wettbewerbsteilnahme mit dem Landkreis vorliegen. Sollte sich zeigen, dass für die Gemeinde Grünkraut ein eigener Wettbewerbsbeitrag von Vorteil wäre, würde die Gemeindeverwaltung selbständig am Wettbewerb teilnehmen.

Für eine Teilnahme der Gemeinde Grünkraut ist in jedem Fall ein Gemeinderatsbeschluss notwendig.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Gemeinde Grünkraut am Ideenwettbewerb des Landes Baden-Württemberg „Quartier 2020 –Gemeinsam. Gestalten.“ zusammen mit dem Landkreis Ravensburg und weiteren Gemeinden des Landkreises Ravensburg teilnimmt. Auch einer möglichen selbständigen Wettbewerbsteilnahme der Gemeinde Grünkraut wird vom Gemeinderat zugestimmt. Dabei ist es in jedem Fall Ziel der Gemeinde Grünkraut den Prozess der Quartiersentwicklung in der Gemeinde Grünkraut voranzutreiben und insbesondere Konzepte und Lösungen zu den Handlungsfeldern „Pflege und Unterstützung im Alter“ zu entwickeln.